



KOMPAKT

Mitgliederversammlung vom Verein Frauenstark

Gevelsberg. Der Verein Frauenstark gibt die Termine für den Mai bekannt. Los geht es am Donnerstag, 4. Mai, mit der Tagesfahrt zum Spargelbauern, Abfahrt ist um 9.30/9.45 Uhr ab Börkey/Wasserstraße. Der Klöntreff im „Alten Postwagen“ ist für den darauffolgenden Donnerstag, 11. Mai, ab 16 Uhr vorgesehen. Eine Woche später, am 18. Mai, treffen sich die Frauen um 14 Uhr zum Stricken in Jutta's Stübchen. Am Montag, 22. Mai, wird ab 14 Uhr der Spielnachmittag in der VHS, Mittelstraße, veranstaltet. Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, 23. Mai, ab 15 Uhr im Rathaus statt. Es stehen Neuwahlen an. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten und an das Mitbringen von Tassen und Tellern wird erinnert. Ein gemütliches Beisammensein steht am Samstag, 27. Mai, ab 16 Uhr im Star-Club, Kölner Straße 38b, auf dem Programm. Wer mag mit Tanz. Außerdem findet an jedem Montag (ausgenommen am 1. Mai) ab 11 Uhr Gymnastik in der Sporthalle Neustraße statt.

Fahrer beschädigt Spiegel und flüchtet

Gevelsberg. Am Freitag, zwischen 16.05 und 17.05 Uhr, kam es in Gevelsberg, in der Amselstraße, in Höhe der Hausnummer 34, zu einem Verkehrsunfall mit Flucht. Hierbei beschädigte ein unbekanntes Fahrzeug einen am Fahrbahnrand geparkten Pkw am linken Außenspiegel. Der Unfallverursacher flüchtete in unbekannter Richtung, ohne den Schaden zu melden.

Hinweise an die Polizei wache Gevelsberg, ☎ 02332/9166-5000.

Erste-Hilfe-Kurs am Samstag

Gevelsberg. Die nächste Schulung „Erste Hilfe“ des DRK Gevelsberg, ausreichend für den Erwerb aller Führerscheine und Segelscheine sowie für Betriebsheifer, Trainer und sonstige Interessierte, findet am kommenden Samstag, 6. Mai, von 8.30 bis ca 16 Uhr in den Räumen an der Hagener Straße 101 statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter ☎ 02302-910 160 oder im Internet unter: www.drk-witten.de.

Armutsbericht des Kreises als Thema

Gevelsberg. Der Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales der Stadt Gevelsberg trifft sich am kommenden Mittwoch, 3. Mai, um 17 Uhr im Drevermannstift, Im Stift 6. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vorstellung der Einrichtung von Bethel.regional, und der dritte Armutsberichts des Ennepe-Ruhr-Kreises. Die Sitzung ist öffentlich.

Phil Puley läuft in 20-Kilo-Ausrüstung

Auftakt zum Projekt „Feuerwehrensache“ beim Stadionlauf. Tolle Aktionen mit Kindern und in Verkleidung. Rudolf Austermühle (89) ist ältester Teilnehmer

Von Stefan Scherer

Gevelsberg. Während der ersten Runde lächelte Phil Puley noch. Bald schon wurden die Züge ernster, das Gesicht rot, der Schweiß rann. „Zieeeeeh!“ schallte es von den Zuschauerrängen, die Kollegen reichten ihm Getränke, am Ende feuerten ihn zwei Kameraden auf den letzten Metern an. Dann überquerte der junge Mann unter großem Jubel die Ziellinie und hatte es geschafft – 3000 Meter in kompletter Feuerwehrausrüstung war er gelaufen inklusive Pressluftflasche auf dem Rücken. „Das war schon brutal.“

Nur zweimal trainiert

Seine Zeit: 16:30 Minuten. Das haben einige andere in normaler Sportkleidung nicht geschafft. Phil Puley ist frisch aus der Ausbildung und seit Kurzem Berufsfeuerwehrmann in Gevelsberg. Gemeinsam mit Lutz Gottmann und Nils Buder hatte er diese Idee beim Hamburger Marathon gesehen. „Da sind Feuerwehrleute mit kompletter Ausrüstung eine Staffel gelaufen“, erzählt Lutz Gottmann.

„Hätte es einen Einsatz gegeben, hätte ich von der Laufbahn direkt zum Fahrzeug abbiegen müssen.“

Phil Pauly war sogar im Dienst, als er die 3000 Meter in voller Ausrüstung absolvierte.

Das wollte das Trio beim Stadionlauf auch machen. Zweimal hatten sie Gelegenheit, mit den etwa 20 zusätzlichen Kilogramm zu trainieren. Während Gottmann und Buder zwischenzeitlich jedoch die schwere Jacke und das Atemschutzgerät nach einer Runde ablegten, zog Phil Puley komplett durch. Übrigens mit Meldeempfänger an der Jacke. Denn er war im Dienst. Seit 7.30 Uhr war er am Samstag mit den Kollegen auf der Wache. „Wir sind dann alle zum Lauf hierhergefahren. Hätte es einen Einsatz gegeben, hätte ich von der Laufbahn direkt zum Fahrzeug abbiegen müssen.“ Auch nach dem Lauf arbeitete er weiter. Seine Schicht endete erst um 7.30 Uhr am Sonntag.

Wehr in allen Läufen dabei

Die Gevelsberger Feuerwehr hatte den Stadionlauf genutzt, um den offiziellen Startschuss für das landesweite Programm zur Mitgliederwerbung „Feuerwehrensache“



Auf den letzten Metern muss Phil Puley richtig beißen. Er wird angefeuert und von seinen Kameraden unterstützt.

FOTOS: STEFAN SCHERER

zu geben. So waren die ganz Kleinen im 800-Meter-Lauf, neben den drei Erwähnten gingen noch zahlreiche weitere freiwillige und hauptberufliche Feuerwehrleute auf die 3000-Meter-Strecke, ebenso waren Wehrangehörige bei den Walkern zu finden.

„Ich finde, das ist erste Sahne, wie sich unsere Feuerwehr heute hier präsentiert“, sagt Bürgermeister Claus Jacobi. Er hatte aber neben Phil Puley noch einen zweiten heimlichen Star des Stadionlaufs ausgemacht: Rudolf Austermühle. Mit seinen 89 Jahren war der Gevelsberger der älteste Teilnehmer des Stadionlaufs und fand eine besondere Würdigung während der Siegerehrung.

Seit 40 Jahren Vegetarier

Der rüstige Senior hatte die 7,5-Kilometer-Strecke als Nordic Walker absolviert. Von Moderator Marc Schulte auf das Geheimnis seiner

Fitness angesprochen sagte er sofort: „Ich bin seit 40 Jahren Vegetarier.“ Für Claus Jacobi als passioniertem Jäger unverständlich. Ihm fiel augenzwinkernd ein Stein vom Herzen, als den Hauptlauf ein Fleischnesser gewonnen hatte.

Gruppen waren Bereicherung

Rudolf Austermühle hat übrigens schon ganz konkrete Ziele für das kommende Jahr beim Stadionlauf: „Wenn ich es dann noch schaffe, will ich auch mit 90 Jahren wieder dabei sein.“ Kurze Pause. Verschnitztes Grinsen. „Und dann machen wir alle richtig einen drauf.“

Im Jahr 2018 wird mit Sicherheit auch die Feuerwehr wieder dabei sein. Mitorganisatorin Maike Leipholz hofft auf noch mehr große Gruppen.

Viele Fotos gibt es auf der Seite wp.de/gevelsberg

DREI FRAGEN AN



Stefan Biederbick, 2. Vorsitzender der Taubenväter. FOTO: ST

Taubenväter haben einen neuen Ort für ihr Sommerfest

Die Mitglieder des Gevelsberger Vereins „Taubenväter – Menschen helfen Menschen“ vollbrachten zu den Stoßzeiten Höchstleistungen hinter dem Grill am Bierstand und in der Cafeteria. Das taten sie liebend gern, schließlich fließt der Erlös der Veranstaltung in ihre Kasse, damit sie Gutes vor Ort leisten können. Der stellvertretende Vorsitzende Stefan Biederbick hatte trotz Dienstes hinter dem Bierstand etwas Zeit zum Gespräch.

1. Wie war Ihre Reaktion, als es hieß, der Stadionlauf findet zu Gunsten der Taubenväter statt?

Wir haben uns riesig gefreut und das natürlich dankend angenommen. Schauen Sie sich um, die Leute verbringen einen tollen Tag im Stadion. Zusätzlich ist das eine Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit der Taubenväter unter Beweis zu stellen. Wir sind heute mit knapp 15 Helfern im Einsatz.

2. Sind auch Taubenväter sportlich am Start?

Das funktioniert leider nicht. Dafür sind wir zu stark beim Essen und bei den Getränken eingespannt. Wir haben aber schon überlegt, ob wir nicht im kommenden Jahr eine Truppe auf die Walking-Strecke schicken. Dann wäre ich selbst natürlich auch dabei.

3. Was ist Ihre nächste große Veranstaltung?

Unser traditionelles Sommerfest wird vom 4. bis 6. August stattfinden. Hier haben wir allerdings zahlreiche Änderungen geplant. Wir haben in der Brüderstraße nicht mehr die Frequenz bekommen, die wir gern hätten. Weil wir dort etwas ab vom Schuss sind, haben wir uns dazu entschlossen, ab diesem Jahr das Fest hinter der Volkshochschule an der Mittelstraße auszurichten. Wir haben einen neuen Festausschuss und der verspricht sich von dem Ortswechsel deutlich mehr Laufkundschaft. Schließlich trägt nicht zuletzt das Sommerfest einen großen Teil zu unserer jährlichen Spendensumme von etwa 30 000 Euro bei. Wir hoffen, dass daher viele Gevelsberger den Weg auch dort zu uns finden.

Die Sieger und Gewinner der Rallye

Der Kinder- und Jugendlauf (800 Meter): 1. Maximilian Fischer, Gevelsberg, 2:17 Min.; 2. Pascal Görlich, Sprockhövel, 2:29 Min.; 3. Florian Oberlies, Gevelsberg, 2:33 Min.

Die Sieger bei den Männern (3000 Meter): 1. Stephen Dugan, Sprockhövel, 10:05 Min.; 2. Ingo Iegel, Wuppertal, 10:08 Min.; 3. Andreas Joswig, Ennepetal, 10:11 Min.

Die Sieger bei den Frauen (3000m): 1. Josephine Mietz, Ennepetal, 12:17 Min.; 2. Elke

Henschen, Gevelsberg, 12:47 Min.; 3. Agnieszka Seifert, Gevelsberg, 12:56 Min.

Die Sieger bei den Walkern (7,5 Kilometer): 1. Dieter Drieschner, Schwelm, 57:05 Min.; 2. Sabine Gräfer, Gevelsberg, 57:14 Min.; 3. Sigrid Knipp, Gevelsberg, 57:32 Min.

Die Gewinner der Rallye: 200-Euro-Pro-City-Gutschein: Zoheir Charafeddine; 100-Euro-Pro-City-Gutschein: Felix Schauer; 50-Euro-Pro-City-Gutschein: Tanja Kreuger.



Rudolf Austermühle (89) hier in der Mitte zwischen Bürgermeister Claus Jacobi (links) und Moderator Marc Schulte will auch im nächsten Jahr auf die Strecke.

KINO

Eine Liebe schafft Klima der Toleranz

Die Geschichte von Prinz Seretse Khama

Gevelsberg. Das Kino-Programm im Filmriss in der laufenden Woche:

Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste

Wegen des harten Winters beschließt die französische Regierung, dass Wohnungslose von denen aufgenommen werden müssen, die genug Platz zur Verfügung haben. Ein luxuriöses Wohnhaus in Paris wird zum Ausgangspunkt einer Story, in der niemand von Spott und Häme verschont bleibt. (Montag, 1. Mai, 16 Uhr; Montag, 1. Mai, 19.30 Uhr; Dienstag, 2. Mai, 20 Uhr; Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr)

A United Kingdom

Es ist die wahre, kaum bekannte Geschichte von Prinz Seretse Khama, dem späteren Präsidenten von Botswana, und Ruth Williams, einer weißen Britin. Ihre Liebe trotz in Zeiten rassistischer Apartheidpolitik dem kolonialistischen britischen Empire und schafft ein Klima der Toleranz. (Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr; Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr) ab 6 Jahren.

Manchester by the Sea

Lee Chandler lebt in Boston ein bewusst einsames Leben, arbeitet als Hausmeister und vermeidet so weit es geht soziale Kontakte. Als er erfährt, dass sein Bruder Joe plötzlich verstorben ist, kehrt Lee in die gemeinsame Heimatstadt Manchester at the Sea im ländlichen Massachusetts zurück. Eigentlich will er nur Joes Angelegenheiten regeln, doch im Testament wird er als Vormund von Joes 16jährigem Sohn Patrick bestimmt. Notgedrungen und zunächst widerwillig bleibt Joe somit zunächst in Manchester und versucht eine Lösung zu finden, doch die Erinnerung an ein furchtbares Ereignis aus seiner Vergangenheit belastet ihn schwer. (Samstag, 6. Mai, 19.30 Uhr; Sonntag, 7. Mai, 18 Uhr) ab 12 Jahren.

Eintrittspreise für alle Filme: Kinder (bis 12 Jahre) und Schüler und Studenten mit Ausweis 5 Euro, Jugendliche (13 bis 17 Jahre) 6 Euro und Erwachsene 7 Euro. Überlängenzuschlag ab 130 Minuten 1 Euro.

VHS-Kurs: Das eigene, innere Team managen

Gevelsberg. Die VHS Ennepe-Ruhr-Süd bietet ein Wochenendseminar zum Thema „Ups, bin ich verrückt? – So manage ich mein inneres Team“ unter der Leitung von Andrea Budde am Sonntag, 7. Mai, von 10 bis 17 Uhr im Bürgerzentrum, Mittelstraße 86-88, in Gevelsberg an.

Mal mutig, mal ängstlich, mal langsam, mal schnell, mal machend, mal zögernd, mal leise. Jeder hat verschiedene Wesenszüge in sich. Die Psyche ist in Gegensatzpaaren aufgebaut. Im Seminar wird mit diesen gegenpoligen Anteilen der Psyche gearbeitet, um diese zu einem inneren Team zusammenzufügen. Die Kursgebühr beträgt 42 Euro (inklusive Imbiss).

Anmeldungen unter Angabe der Kurs-Nr. 4108G per Post, per Fax (02332/9186-30) oder per Email unter urbanski@vhs-en-sued.de. Kontakt: ☎ 02332 9186-122.